

Mitarbeiten an der Vision Gottes

Abend für Mitarbeiter der Pfarrgemeinde – Reinhard Schub verabschiedet

Haselbach. (sig) Der Pfarrgemeinderat hat am Wochenende für alle Mitarbeiter der Pfarrei Haselbach-Herrnfehlburg einen Dankabend abgehalten, die Leitung lag bei Tanja Danner-Schedlbauer vom Gesamtpfarrgemeinderat Mitterfels-Haselbach/Herrnfehlburg. Der Kirchenchor gestaltete den Abend musikalisch und sang zwischen den Programmpunkten Lieder. Reinhard Schub wurde nach 30-jähriger Mitarbeit verabschiedet. Kulinarische Schmankerl aus Gundas Küche und der Auftritt des „Heibe Weibes“ aus Plenting/Zinzenzell rundeten den Abend ab.



Reinhard Schub (links) wurde nach 30-jähriger Mitarbeit aus dem Kirchenchor verabschiedet. (Foto: sig)

Zu dem Dankabend hatten sich etwa 50 Teilnehmer im Saal von Gunda Häuslbetz eingefunden. Der Kirchenchor unter der Leitung des Ehrenchorleiters Xaver Schötz stimmte dort mit den Liedern „Grüß euch Gott, all mitnand“ und „Nun will der Lenz uns grüßen“ auf das Abendprogramm ein. Tanja Danner-Schedlbauer vom Gesamtpfarrgemeinderat Mitterfels-Haselbach/Herrnfehlburg freute sich, dass Ruhestandspfarrer Johann Six in diesem Jahr das Osterfest ohne Unfall überstanden habe, stellte den Programmablauf vor und übergab das Wort an Pater Dominik Dachsner OPraem.

Dieser dankte den vielen Diensttuern in verschiedenen Ämtern mit unterschiedlichen Aufgaben und Tätigkeiten für das, was sie zu einem lebendigen Leben in der Pfarrei beigetragen haben. In seinen grundsätzlichen Überlegungen zur Kirche zeigte Pater Dominik die Vision vom Reich Gottes auf, bei der es nicht um den Tod, sondern um

das Leben gehe. Er könne sich vorstellen, dass die Erde dadurch ein Stück himmlischer werde und die Fülle des Lebens für alle gelte. „Sie sind alle Visionäre“, so Pater Dominik und machte dies an verschiedenen Ämtern in der Pfarrei und am Beispiel von Steinmetzen bei dem Bau der Kathedrale von Chartre deutlich. Abschließend riet er, die Negativmeldungen über die Kirche nicht zu ernst zu nehmen.

Danach trat wieder der Kirchenchor mit den Liedbeiträgen „Da auswärts is mei große Freid“ und „Fein sein, beieinand bleibn“ auf. Xaver Schötz lockerte die Darbietung mit einer kleinen Geschichte über das Ascheauflegen auf und nahm auch die Gelegenheit war, Reinhard Schub nach 30-jähriger Mitarbeit im Kirchenchor Sankt Jakob zu danken und mit einem Präsent zu verabschieden. Dann war Zeit gekommen, sich den Schman-

kerln aus Gundas Küche zu widmen. Unter dem nächsten Programmpunkt stellte Tanja Danner-Schedlbauer den Überraschungsgast vor. „Heibe Weibes“ alias Gertraud Heubl aus Plenting/Zinzenzell nahm Begebenheiten aus der Pfarrei aufs Korn. Sie reichten von den Predigten von Pater Dominik über die Zusammenarbeit Ministranten mit der Gemeindeferentin Birgit Blatz bis hin zu den „Guttis“ bei den Gesamtpfarrgemeinderats-sitzungen. Aber auch der Kirchenchor und die Mesnerin Ludmilla Sykora bekamen „ihr Fett weg“.

In einem zweiten Teil verriet sie so einige Interna über Gesundheit, Zusammenleben und Begebenheiten aus ihrer eigenen Ehe und Familie. Viel Applaus war der Dank für einen bemerkenswerten Auftritt. Nach diesem Programmpunkt gab es noch gute Gespräche beim geselligen Beisammensein.